

Die mit Messer und Gabel Lesenden

Ein Sprachlabor mit Texten von Oskar Pastior

Christina Weiss hielt die Laudatio zum Büchnerpreis, im Oktober 2006, dessen Verleihung der Dichter nicht mehr erlebte.

„Er erfindet und findet eine neue Welt aus Sprache – aus seiner Sprache, die für uns eine fremde ist, eine befremdliche, eine unerwartete, eine unerhörte. Das Alltagsvertrauen in die Sprache treibt er uns gründlich aus, stattdessen lehrt er uns das Staunen über das sinnliche Material Sprache und seine Möglichkeiten Bedeutung zu erzeugen. „

Und so tragen wir diese Texte ins Labor unserer Münder, zerkauen Worte und lauschen ihrem Nachgeschmack, verdauen Sätze und spucken die Bedeutungen aus, verpacken die Texte in Flüstertüten und entkleiden sie, kochen die Silben auf und kühlen Buchstaben ab, legen Zeilen unters Brennglas und die Seiten aufs Tablett, kurz lesen mit Messer und Gabel und allen uns zur Verfügung stehenden Geräten.